

Benjamin Kanngießer wird Vorsitzender

Mitgliederversammlung der Leader-Arbeitsgemeinschaft Börde in Warsleben / Neuwahl der Führungsspitze

Die Mitgliederversammlung der lokalen Arbeitsgruppe (LAG Börde) des sogenannten Leader-Netzwerks Sachsen-Anhalt hat in dieser Woche auf dem Lorenzhof in Warsleben stattgefunden. Dabei wurden der Vorsitzende und sein Stellvertreter neu gewählt.

Von Angelika Höde

Warsleben • Der Höhepunkt der Versammlung in Warsleben war die Neuwahl des Vorsitzenden und seines Stellvertreters, da Ines Becker den Vorsitz in der LAG Börde niedergelegt hat. Sie war seit der Gründung im Dezember 2006 Vorsitzende der LAG Börde und kann auf eine beeindruckende Bilanz zurückblicken. Mit ihrem Engagement und ihren Mitstreitern hat sie 52 Projekte umgesetzt und mit insgesamt 2,9 Mio. Euro gefördert. Weitere Projekte mit einem Fördervolumen von insgesamt 1,1 Mio. Euro sind aktuell beantragt.

In einer offenen Wahl wurden Benjamin Kanngießer zum Vorsitzenden und Fabian Stanekowitz als Stellvertreter von den Anwesenden einstimmig gewählt. Ines Becker gratulierte ihrem Nachfolger und seinem Stellvertreter. Sie bedankte sich bei den Anwesenden für die gute und erfolgreiche Zusammenarbeit. Sie wünschte der Gruppe für die nächsten Jahre alles Gute. Für Ines Becker gab es als Dankeschön Blumen und ein Präsent, bevor sich die Mitglieder zu einem Gruppenfoto zur Erinnerung



Die Mitglieder der Leadergruppe haben in Warsleben einen neuen Vorsitzenden und einen Stellvertreter gewählt.

Fotos (2): Angelika Höde



Der Vorstand der Leader-Arbeitsgemeinschaft mit Jörn Freyer (von links), Fabian Stanekowitz, Wolfgang Köhler sowie Benjamin Kanngießer verabschiedet die langjährige Vorsitzende Ines Becker.

aufstellten. Das Netzwerk „Leader/CLLD in Sachsen-Anhalt“ arbeitet in Abstimmung mit der Deutschen Vernetzungsstelle Ländliche Räume (DVS)

in der Bundesanstalt für Landwirtschaft und Ernährung (BLE). Darüber hinaus ist das Netzwerk Teil des bundesweiten Netzwerkes Ländliche Räume

und natürlich europäischer Netzwerkstrukturen. So soll die Förderung des ländlichen Raums erfolgen, wobei die Mittel des Bundeslandes, des

Bundes und der Europäischen Union hier koordiniert werden.

Jörn Freyer vom Leader-Management erläuterte der Versammlung die aktuellen Fördermöglichkeiten für Projekte im ländlichen Raum als attraktiven Standort für Wohnen, Arbeiten und Freizeit. Gefördert werden Sanierungen von Kultur-, Bau- und Bodendenkmälern, soziale Projekte, Dorfentwicklung, Tourismus wie auch Naturschutz und Landschaftspflege. In den Genuss von Fördermitteln kommen auch die Gastgeber des Treffens, Steffen und Claudia Lorenz. Das Geld fließt bei ihnen in den Ausbau einer Besuchertoilette. In der Versammlungspause konnten die

Mitglieder den historischen Lorenzhof besichtigen und erfahren dazu vom Ehepaar Lorenz Wissenswertes über den Vierseitenhof der seit 1854 in Besitz der Familie ist.

„Wir rufen alle Ideenträger aus der Region auf, ihre Projektvorschläge für 2018 bis zum 15. September dieses Jahres bei der LAG Börde einzureichen“, betonte der neue Vorsitzende, Benjamin Kanngießer, noch einmal zum Abschluss des Treffens. „Für weitere Informationen können sich Interessenten direkt an unseren Leader-Manager Jörn Freyer von der Landgesellschaft wenden.“



Infos im Internet unter www.lag-börde.de